

Lupus Corvus Malus

Trash Poems

**99 tierische und andere
(un)menschliche Gedichte**

Aus dem Zyklus

Lyrik für den goldenen Mülleimer der Literaturgeschichte

Inhalt

Ein Vorwort	1
Das Familienglück	3
Sinnbefreites	5
Don't drink and fly	5
Ein Bärenspieß.....	5
Literatur-Nematoden	6
Die Allergie.....	6
Das Missverständnis	7
E-Mobilität	7
Der schweinische Computer-Freak.....	8
Der Sonntagsbraten	8
Das Herpesvirus	9
Terra Incognita.....	9
Die Sehnsucht nach Freiheit.....	10
Ein warmes Plätzchen.....	10
Tierischer Veganismus.....	11
Honi soit qui mal y pense.....	11
Oachkatz'l	12
Ozapft is'	13
Pubertät.....	13
Mehlwurmschicksal	14
Wasser und Seife.....	15
Nikolaus.....	15
Heringswanderung	16
Verkehrte Welt	16
Rehvaliltät.....	17
Das Affentheater	18

Die Urlaubsreise.....	18
Des Marders Schreck.....	19
Ausgestorben!	20
Autopodium.....	21
Romantisches.....	23
Soft Shell.....	23
Haftnotizen.....	23
Summer in the City.....	24
Der Lebenskreis.....	25
Die Klapperstörche.....	26
Adam und Eva	27
Ökologisches	29
Diktatur der Metabolisten	29
Die Okkupation der Natur	30
Artenschutz - falsch gedacht	31
In vino veritas.....	32
Winterzeit	33
Selbsthilfe.....	34
Ende und Beginn der Eiszeit.....	35
Bergsteigerglück	36
Global warming	37
Abenteuerliches	39
Lummenschreck.....	39
A may day in the home office	40
Ragout fin.....	41
Der Mann im Mond.....	42
Schwanenträume	43
Fridolins Abenteuer.....	44
Die Reise-Diarrhoe	45

Die Wüstenexpedition	46
Überwintern	46
Geld reist um die Welt	47
E-Type-Safari	48
Die Kollekte	48
Die Abenteuerreise	50
Evelyns Luftfahrt	51
Schicksalhaftes	53
Die unerfüllte Liebe	53
Nonsens majestix	53
Das Schnakenschicksal	54
Das Sonnenbad im Wattenmeer	54
Das Läuseschicksal	55
Die Wasserrettung	55
Auf Spurensuche	56
Farbenfroh?	56
Katzenschicksal	57
Zwetschgenwasser	58
Das verpasste Lebensglück	58
Die Martinsgans	59
Trota Gardesana	60
Raumfahrerschicksal	61
Finkenwerder Schicksal	62
Nordsee-Poesie	62
Gier frisst Hirn	63
In letzter Sekunde	63
Bauernschläue	64
Badische Poesie	64
La pulce d'acqua	65
Zeckenschicksal	65

Respekt vor der Schöpfung	66
Das Osterfeuer.....	67
Geteiltes Leid.....	68
Rudolph the Red Nose Reindeer	69
Nachdenkliches	71
Despotenschicksal.....	71
Der Marsch der Lemminge.....	72
Die Illusion vom fernen Glück.....	73
Leadership	74
The Big Liar	74
Scheinheiligkeit	76
Der Despot.....	77
Pandaschicksal	78
Der Welten Lauf.....	78
Aus der Geschichte nichts gelernt.....	79
Die Solidarität.....	80
Subversives Streben.....	80
Dumpfbacken.....	81
Fluchtursachen.....	82
Aufmerksamkeitsdefizit	83

Ein Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser – oder sollte ich der vermeintlich gendergerechten Masche folgen und „liebe Leser*in“ oder – noch unpersönlicher – „liebe Lesende“ schreiben? Doch ist letzteres nur ein falsch gebeugter Plural oder eine verkappte Diskriminierung des männlichen „lieber Lesender“? Und wo bleibt das „es“, also „liebes Lesendes“?

Mein Ziel ist es nicht, die schöne und vielseitige deutsche Sprache auf dem Altar von Modeströmungen zu verballhornen, ich möchte vielmehr die Möglichkeiten unserer Sprache nutzen, um Sie mit kleinen Geschichten in Versform zu unterhalten – und vielleicht auch manchmal ein wenig nachdenklich zu stimmen.

Gedichte sind in der deutschen Literatur eine traditionelle Erzählform, von den Minnesängern des Mittelalters über Goethe und Schiller, Eichendorff und Mörike bis zu Joachim Ringelnatz. Als Schüler haben wir uns im Deutschunterricht zu meist unfreiwillig mit deren Werken befassen, sie auswendig lernen und rezitieren müssen – für pubertierende Pennäler eines naturwissenschaftlichen Gymnasiums war das eine Maximalstrafe.

Vor diesem Hintergrund eigener Erinnerungen kam mir eines Abends auf knapp 2.600 Höhenmetern vor einer Hütte in der Nähe des Großglockners – zugegebenermaßen nach ein oder zwei Gläsern Rotwein – die Idee, das zu ändern. Lyrik einmal anders – ganz im Stil von Heinz Erhardt, aber vielleicht noch etwas sinnbefreiter.

„Non-Sens“ war also das Ausgangsmotto; Sinnfreiheit – mit etwas schwarzem Humor – und doch auch manchmal mit einer gewissen Tiefgründigkeit und Kopfkino-Potential. Gedichte, die man gleich nach dem Lesen wieder vergessen sollte, allerdings mit der perfiden Eigenschaft, dass sich der eine oder andere Reim – wie ein musikalischer Ohrwurm – im Kopf festsetzt, ohne dass man ihn bewusst auswendig gelernt hat.

Jegliche Assoziation von Protagonisten mit lebenden Personen findet ausschließlich im Kopf des Lesers statt und ist keineswegs beabsichtigt.

Ich möchte, liebe Leser*innen, liebe Leser*außen und liebe Lesenden, Ihren vermutlich nur lehrstofffernen Erinnerungen an den vielleicht ungeliebten oder möglicherweise sogar verhassten Deutschunterricht einige amüsante poetische Facetten hinzufügen, nämlich tierische und andere (un)menschliche Gedichte, so genannte *trash poems*; kurz gesagt:

Lyrik für den goldenen Mülleimer der Literaturgeschichte

Über den Autor

Lupus Corvus Malus ist natürlich ein Pseudonym.

Das gesprochene und das geschriebene Wort sind wichtige Werkzeuge des Autors, der sich im beruflichen Alltag nicht mit Poesie und Prosa, sondern mit trockeneren, wissenschaftlich-sachlichen Texten befasst. Die deutsche Sprache bietet mit ihrem Wortschatz, ihrer Grammatik und ihrer Möglichkeit, nahezu beliebig neue und dennoch verständliche Worte zu schaffen, ideale Voraussetzungen, um auch komplexe Sachverhalte präzise ausdrücken zu können.

Doch diese sachlich-nüchterne und „seriöse“ Sprachanwendung ist nur eine Seite der Medaille.

Die andere ist ein künstlerisches, zum Teil emotionales und manchmal auch experimentelles Spiel mit den Worten. Dieser eher freizügige, aber nicht minder präzise und schon gar nicht unperfekte Umgang mit der Sprache findet in einer Welt statt, die von vielen rein sachlich-nüchtern orientierten Sprachanwendern als unernsthaft betrachtet wird – daher das Pseudonym und weil das vorbehaltlose Agieren auf beiden Seiten der Medaille im Untergrund reizvoll ist. So begibt sich der Autor mit dem Inhalt dieses Buches im wahrsten Sinne des Wortes *undercover* – gewissermaßen unter der Einbanddecke und hinter seinem Pseudonym *LCM* verborgen.